



**Zitat der Woche:**

# **Putin wird so weit gehen, wie ihm Europa zu gehen erlaubt**

Mittwoch, 22. Juni 2022

Im [Interview mit der NZZ](#) sagt der weissrussische Schriftsteller [Sasha Filipenko](#): «Im Grunde macht der Westen genau das, womit Putin gerechnet hat, ausser dass Putin vielleicht überrascht ist über das Ausmass der Sanktionen. Und er hatte nicht erwartet, dass die Ukraine so erbitterten Widerstand leistet.»

Als richtig erwiesen habe sich hingegen Putins Einschätzung, dass der Westen weiterhin mit Russland Handel treiben werde: «Trotz Sanktionen sind seit Kriegsbeginn zig Milliarden Euro nach Russland geflossen für den Kauf von Öl und Gas.»

Die Botschaft an Putin: Er «kann sich darauf verlassen, dass Energie für europäische Wohnungen immer wichtiger sein wird als die Freiheit der Ukrainer und Russen.»

Filipenko befürchtet, «dass auch Polen oder Litauen, die Russlands nächste Ziele sein könnten, nicht auf die Hilfe der EU zählen könnten.»

Nach seiner Einschätzung wird Putin schauen, «wie weit Europa bereit ist, seinerseits den Einsatz zu erhöhen».

Er hält fest: «Putin wird so weit gehen, wie ihm Europa zu gehen erlaubt.»

Ernüchert fügt Filipenko bei: «Und mein Eindruck ist jetzt nicht, dass Europa ein wahnsinniges Problem damit hätte, wenn sich Putin die Länder holt, die zuvor zur Sowjetunion gehört haben.»

Putin kann sich darauf verlassen, dass Energie für europäische Wohnungen immer wichtiger sein wird als die Freiheit der Ukrainer und Russen.

Interview mit Sasha Filipenko, erschienen in der NZZ vom Mittwoch, 22.06.2022, Seite 32 (siehe auch den [Blick-Artikel](#), der das Interview aufgreift).